



Tradition-Reputation-Innovation

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Sicherheit für ihr Kapital

 **SECURITY**
Kapitalanlage AG

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Security Kapitalanlage AG

Aufsichtsrat

Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender)
Mag. Klaus Scheitegel (Vorsitzender - Stellvertreter)
DDI Mag. Dr. Günther Puchtl
Mag. Christiane Riel-Kinzer

Vorstand



DDr. Peter Ladreiter, Stefan Markus Winkler (seit 1.1.2018) und Mag. Dieter Rom

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft mit Sitz in
Burgring 16, A-8010 Graz
T +43 316 8071-0
F +43 316 8071-7200
M office@securitykag.at
H www.securitykag.at

Politische Gemeinde Graz, Firmenbuchgericht LG für ZRG Graz
Registriert beim Landes- und Handelsgericht Graz FN 37724b

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Security Kapitalanlage AG

Security KAG im
Konzern



100 %



100 %



100 %

Security KAG und
ihre Tochter



100 %



Unsere Erfolge 2017

Feri EuroRating Awards:

Apollo Euro Corporate Bond Fund ist zum dritten mal in Folge der beste Fonds in der Kategorie Renten Euro Corporate Investment Grade in Österreich und Deutschland

Lipper Fund Awards Austria:

Apollo Euro Corporate Bond Fund gewinnt in der Kategorie: Bond Euro - Corporates 10 Jahre
Value Investment Fonds Klassik ist Sieger in der Kategorie: Absolute Return EUR Medium 5 Jahre

Lipper Fund Awards Germany

Value Investment Fonds Klassik gewinnt in der Kategorie: Absolute Return EUR Medium 5 Jahre

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

A 96	Apollo Styrian Global Equity
Apollo 1 Styrian Euro Bond ¹	Basis Portfolio 10 Jahre
Apollo 14	Capital Bank Opportunities ²
Apollo 16	Capital Bank - Ausgewogenes Portfolio
Apollo 17	Capital Bank - Ertragsoptimiertes Portfolio
Apollo 2 Global Bond	Capital Bank - Sicherheitsoptimiertes Portfolio
Apollo 31	FarSighted Global PortFolio
Apollo 32	FarSighted Moderate PortFolio ³
Apollo 32 Basis	Managed Profit Plus
Apollo 32 G	S2
Apollo 34	S.A.M. Global II
Apollo 35	S.A.M. MD-A Managed Discount Alpha
Apollo 51	S.A.M. IV Running Bull
Apollo 54	S.A.M. Vermögensverwaltung Global
Apollo 62	Schelhammer Portfolio ⁴
Apollo 70	Schelhammer Portfolio – dynamisch
Apollo 100	Security Romania Fund

¹ der Fonds wurde per 21.4.2017 in den Fonds Apollo Nachhaltig Global Bond eingebracht

² Fondsübertrag an Semper Constantia Invest GmbH per 24.1.2017

³ Name des Fonds bis 30.9.2017 Apollo Selection Balanced

⁴ Fondsgründung per 7.4.2017

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

Apollo 150	Security WVP Global
Apollo APIS Liquid ⁵	SUPERIOR 1 – Ethik Renten
Apollo Ausgewogen	SUPERIOR 3 – Ethik
Apollo Balkan Equity	SUPERIOR 4 – Ethik Aktien
Apollo Dynamisch	SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest
Apollo Emerging Europe	SUPERIOR 6 – Global Challenges
Apollo Euro Convertible Bond Fund	SUPERIOR A
Apollo Euro Corporate Bond Fund	SUPERIOR Spezial ST
Apollo European Equity	SUPERIOR St. Georgen
Apollo Konservativ	TradeCom FondsTrader
Apollo Mündel	TradeCom FlexTrader
Apollo Nachhaltig Aktien Global	TradeCom SuccessTrader
Apollo Nachhaltig Global Bond	Value Cash Flow Fonds
Apollo Nachhaltig New World ⁶	Value Investment Fonds Basis
Apollo New World	Value Investment Fonds Chance
Apollo Selection Trend	Value Investment Fonds Klassik

⁵ Kündigung per 15.1.2017

⁶ Fondsgründung per 1.9.2017

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist für die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft im Marktvergleich positiv verlaufen. Das verwaltete Fondsvolumen stieg von TEUR 4.720.336 auf TEUR 5.170.389. Der Anstieg des Fondsvolumens ist auf Kurszuwächse und die positive Entwicklung der Nettozuflüsse zurückzuführen.

Das Jahr 2017 war weiterhin durch Negativzinssätze seitens der EZB bei gleichzeitiger Zinserhöhung in den USA gekennzeichnet. Die Volatilität der Finanzmärkte sank auf historisch tiefe Niveaus. Die US Aktien hatten keinen negativen Monat. Das Wirtschaftswachstum hat weltweit stark angezogen und liegt über dem Potentialwachstum. Die FED ist aus dem „Quantitative Easing“ der Notenbanken ausgestiegen und begann die Bilanzsumme vorsichtig zu reduzieren.

Der monatliche Cash Flow liegt höher als erwartet bei EUR 910.000,-- pro Monat (ca. 9 %-ige Steigerung gegenüber 2016). Die Erträge aus den Management Gebühren fallen konstant monatlich, die Ausgaben ebenfalls monatlich (bzw. quartalsweise im Nachhinein) an. Liquidität für die quartalsweise anfallenden Ausgaben wird auf dem Girokonto vorgehalten. Die gesamten Finanzanlagen sind täglich veräußerbar.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das Finanzanlagevermögen beträgt zum 31.12.2017 EUR 48.942.542,64 (2016 TEUR 42.779,04) inkl. Forderungen an Kreditinstitute und Anteile an verbundenen Unternehmen. Der Value at Risk 99 für 12 Monate beträgt -5,01 % (2016 -4,53%). Das Ziel ist, einen kontinuierlichen Finanzertrag mit möglichst geringen Schwankungen zu erzielen. Der Schwerpunkt liegt daher im Zinsbereich (Kapital- und Geldmarkt) in Veranlagungen in Schuldern bester Bonität. Es werden keine derivativen Instrumente in der Eigenveranlagung eingesetzt.

Im Monitoring wird jedes Veranlagungsinstrument mit der entsprechenden Benchmark (Risikoklasse) verknüpft. Dadurch ist eine tägliche Markt- und Buchwertbetrachtung mit den dazugehörigen Risikoparametern möglich.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist nahezu gleich geblieben.

Das aktuell gemäß InvFG und AIFMG geforderte Eigenkapital beträgt EUR 2.579.311,83 im Vergleich zur tatsächlichen Eigenmittelausstattung – Eigenmittel gem. Art 431 ff CRR per 31.12.2017 EUR 39.495.159,89 (2016 TEUR 32.336.939,69).

Die Eigenmittelquote beträgt 68,12 %.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Risiko- management- system

Im Jahr 2017 wurde in der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft das diesbezügliche Reportingsystem qualitativ erweitert. Die neue Bestandsführungssoftware ist eingeführt und hat die Prozesslandkarte im Laufe des Jahres 2017 nochmals leicht verändert. Aufgrund der in der Gesellschaft größtenteils angewandten Managementstile (klare Strategien nach Marktsegmenten – Asset Klassen im Fondsmanagement) ist das Risiko von Anlagefehlerscheidungen schon im Vorhinein äußerst begrenzt und damit sehr exakt überwachbar. Dieser Managementstil reduziert auch die operationellen Risiken (Teamansatz, geringe Transaktionshäufigkeit).

Die Gesellschaft betreibt Kapitalmarktforschung und entwickelt z.T. über ihre Tochtergesellschaft Security Finanz - Software GmbH Softwarelösungen zu finanz- und versicherungstechnischen Problemstellungen.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft liegt bei TEUR 4.362,0 wie im Vorjahr. Die Betriebserträge in der Höhe von TEUR 16.066,8 (2016 TEUR 14.429,5) setzen sich aus TEUR 625,6 (2016 TEUR 774,2) an Erträgen aus Wertpapieren und Anteilen an verbundenen Unternehmen, TEUR 14.837,2 (2016 TEUR 12.938,5) Dienstleistungserträgen, TEUR 993,9 (2016 TEUR 1.097,7) sonstigen betrieblichen Erträgen und TEUR - 389,9 (2016 TEUR - 380,7) Nettozins erträgen zusammen.

Von den Betriebsaufwendungen der Security KAG in der Höhe von TEUR 6.352,3 (2016 TEUR 6.929,5) betreffen TEUR 4.029,8 (2016 TEUR 4.085,3) Personalaufwand, TEUR 1.543,4 (2016 TEUR 1.450,8) Sachaufwand und TEUR 779,1 (2016 TEUR 1.393,5) Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Sämtliche Rückstellungen wurden entsprechend den unternehmensrechtlichen Grundlagen gebildet. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 inklusive Vorstand durchschnittlich 33 Mitarbeiter (2016: 32).

Das Betriebsergebnis hat sich mit TEUR 9.714,5 (2016 TEUR 7.500,0) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 9.791,3 (2016 TEUR 8.382,6). Nach Abzug der Steuern von TEUR 2.234,4 (2016 TEUR 2.076,6) verbleibt ein Jahresgewinn von TEUR 7.556,9 (2016 TEUR 6.306,1). Abzüglich der Zuweisung an die freie Rücklage von TEUR 6.500,0 (2016 TEUR 5.300,0) und zuzüglich des Gewinnvortrages von TEUR 27,6 (2016 TEUR 21,5) ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 1.084,0 (2016 TEUR 1.028,0). Der Vorstand stellt den Antrag vom ausgewiesenen Bilanzgewinn den Betrag von TEUR 1.000,0 (2016 TEUR 1.000,0) auszuschütten. Der Restgewinn von TEUR 84,5 (2016 TEUR 27,6) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

TEUR.....Beträge in 1.000 EUR

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Dem eigenen Anspruch, durch großes Engagement und strategischen Weitblick qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen, konnte man im Jahr 2017 wieder gerecht werden. Das Fondsvolumen stieg im Jahr 2017 stärker als es dem Marktanteil der Gesellschaft entspricht. Die Nachfrage verteilt sich auf die gesamte Fondspalette. Die Nachfrage nach EUR Rentenfonds guter Bonität war durch das geringe Zinsniveau de facto nicht vorhanden.

Für das Jahr 2018 erwarten wir ein geringes Performancepotential (aufgrund der negativen risikofreien Zinssätze im Euroraum sowie der hoch bewerteten US Aktienmärkte). Das makroökonomische Umfeld weist ein überdurchschnittliches Wachstumspotential auf. Die Gesellschaft unternimmt gezielte Vertriebsaktivitäten, um das Fondsvolumen weiter zu steigern.

Die Ertragslage des Unternehmens gestaltet sich aufgrund des erfreulichen Nettoabsatzes 2017 solide. Wir erwarten auch im Jahr 2018 ein für die Rahmenbedingungen respektables Ergebnis.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist durch die Veranlagung von 70 % des Finanzvermögens in Anleihen bester Bonität bzw. kurzfristige Termingelder bei österreichischen Banken und 30 % des Finanzanlagevermögens in Wandelanleihen, Aktien, Unternehmensanleihen und Anleihen Emerging Markets (in Hartwährung) nicht bzw. nicht wesentlich von sich verändernden Kapitalmarktbedingungen abhängig. Das tiefe Zinsniveau wird das Finanzergebnis auf Sicht belasten.

Graz, den 22. Februar 2018

Der Vorstand



Mag. Dieter Rom



MMag. DDr. Hans Peter Ladreiter



Stefan Markus Winkler

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Aktiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
in 1000 Euro (TEUR)

	31.12.2017	31.12.2016
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	4.475.122,68	5.992
b) sonstige Forderungen	4.057.318,50	0
	8.532.441,18	5.992
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	40.375.101,46	36.701
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	85
darunter:		
an Kreditinstituten EUR 0,00 (2016: TEUR 0,0)		
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.048.945,66	1.688
5. Sachanlagen	2.452.350,34	2.576
darunter:		
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden T€ 365 (2016: T€ 380)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4.879.797,67	4.549
7. Rechnungsabgrenzungsposten	179.403,07	184
8. Aktive latente Steuern	475.075,94	439
	57.978.115,32	52.214
1. Verwaltete Kapitalanlagefonds und deren Fondsvermögen	5.170.389.306,92	4.720.336
2. Auslandsaktiva	34.274,77	58

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Passiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
in 1000 Euro (TEUR)

	31.12.2017	31.12.2016
1. Sonstige Verbindlichkeiten	4.826.200,11	6.441
2. Rechnungsabgrenzungsposten	963.925,76	1.285
3. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	657.827,75	628
b) Sonstige Rückstellungen	<u>9.454.119,85</u>	<u>8.340</u>
	10.111.947,60	8.968
4. Gezeichnetes Kapital	4.362.000,00	4.362
5. Kapitalrücklagen (gebundene)	1.741.495,46	1.742
6. Gewinnrücklagen		
a) gesetzliche Rücklage	145.345,67	145
b) andere (freie) Rücklagen	<u>34.742.768,37</u>	<u>28.243</u>
	34.888.114,04	28.388
7. Bilanzgewinn	1.084.432,35	1.028
	<u>57.978.115,32</u>	<u>52.214</u>
1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	<u>39.495.159,89</u>	<u>32.337</u>
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 InvFG	<u>2.579.311,83</u>	<u>2.572</u>
3. Auslandspassiva	<u>1.332.309,64</u>	<u>1.240</u>

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Gewinn- und Verlustrechnung Für das Geschäftsjahr 2017

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in 1000 Euro (EUR)

*) Kleinbetrag	31.12.2017	31.12.2016
1. Zinsen und ähnliche Erträge		
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren € 13.210,22 (Vorjahr: T€ 0)	13.381,62	0*)
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-403.241,56	-381
I. Nettozinsertrag	-389.859,94	-381
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	625.609,13	697
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	77
	625.609,13	774
4. Provisionserträge	46.799.848,25	40.316
5. Provisionsaufwendungen	-31.962.733,40	-27.378
6. Sonstige betriebliche Erträge	993.904,92	1.098
II. Betriebserträge	16.066.768,96	14.429
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-3.477.162,17	-3.448
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-470.860,40	-479
ac) Sonstiger Sozialaufwand	-24.308,50	-14
ad) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-57.486,45	-144
	-4.029.817,52	-4.085
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.543.373,31	-1.451
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4 und 5 enthaltenen Vermögensgegenstände	-779.108,04	-1.393
III. Betriebsaufwendungen	-6.352.298,87	-6.929
davon: fixe Gemeinkosten 2017: EUR 6.352.298,87 2016: EUR 6.929.546,73		
IV. Betriebsergebnis	9.714.470,09	7.500

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Gewinn- und Verlustrechnung Für das Geschäftsjahr 2017

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in 1000 Euro (EUR)

*) Kleinbetrag	31.12.2017	31.12.2016
9. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-38.831,47	0
10. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen	115.621,02	883
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.791.259,64	8.383
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon latente Steuern 2017: EUR 36.499,45 2016: EUR 438.576,49	-2.214.582,07	-2.058
12. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 11 auszuweisen	-19.817,21	-19
VI. Jahresüberschuss	7.556.860,36	6.306
13. Rücklagenbewegung	-6.500.000,00	-5.300
VII. Jahresgewinn	1.056.860,36	1.006
14. Gewinnvortrag	27.571,99	22
VIII. Bilanzgewinn	1.084.432,35	1.028

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der
gesetzlichen Vertreter
und des Aufsichtsrats
für den Jahresabschluss

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Bestätigungsvermerk

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 22. Februar 2018

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Andrea Stippl eh
Wirtschaftsprüferin

Mag. Ernst Schönhuber eh
Wirtschaftsprüfer



Security Kapitalanlage AG
Burgring 16, 8010 Graz
T:+43 316 8071-0; F:+43 316 8071-7200
E: office@securitykag.at; H: www.securitykag.at